



Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen



Projektbeschreibung **Projekt-Beschreibung**

Die Aktion

Ausgangssituation:

Der "Runde Tisch", der in Holzgerlingen das Projekt initiiert hat, soll zu einer engen und kooperativen Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen, Institutionen und Bürgern beitragen. Er sieht sich als Fachgremium und beratendes Instrument, das kommunalpolitische Themen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit behandelt.

Durch Erfahrungen aus der Praxis, die am Runden Tisch geschildert wurden und durch bestätigende Zahlen aus der Verbraucherstatistik wurde deutlich, dass Jugendliche und Kinder verstärkt Alkohol konsumieren und sich dies negativ und zum Teil massiv auf den weiteren Lebensweg auswirkt.

Die Steigerung des Alkoholkonsums wird auf zwei Faktoren zurück geführt. Zum einen wird das Einstiegsalter immer jünger und zum anderen werden die Alkoholika immer kindergerechter gestaltet. Limonadensüße Getränke vertuschen den tatsächlichen Alkoholgehalt und gelten bei den Kindern und Jugendlichen als begehrenswert, um in der Clique mithalten zu können, erwachsen zu wirken oder einfach nur, um sich schnell einen Rausch an zu trinken.

Daher hat der Runde Tisch einen Handlungsbedarf gesehen und das Projekt ins Leben gerufen.

Planung:



Eine Planungsgruppe aus den Reihen des Runden Tisches wurde gegründet. Vertreter aller Schulen, Lehrer und Direktoren der Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, Eltern, Waldhaus, Jugendreferate, Vereine, Polizei nahmen an den Treffen teil. Ziel und Inhalte wurden gemeinsam festgelegt.

Dauer des Projekts: Februar
04-16.07.04

Zielgruppe: Kinder der 7. bzw. 8. Klassen aller Holzgerlinger Schulen und deren Eltern

Weitere Beteiligte: Herr Litzenburger, Präventionsbeauftragter des Landkreises; Herr Single, Polizeidirektion Böblingen; Herr Dr. Batra, Oberarzt Uni Tübingen, Herr Dr. Bart, Arzt Uni Tübingen

Ablaufplan (Wer macht was?):

Elternabend/Auftaktveranstaltung am 22.04.04

Vorträge vor etwa 80 Zuhörern hielten:

Herr Dr. Batra leitender Oberarzt, und Herr Dr. Barth Oberarzt an der psychiatrischen Klinik Tübingen, die mit Jugendlichen arbeiten, die massive Schwierigkeiten im Umgang mit Alkohol haben und aus ihrer Sicht die Konsequenzen von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen aufzeigten.

Herr Litzenburger, Präventionsbeauftragten des Landkreises Böblingen, Herr Single, Polizeidirektion Böblingen konzentrierten sich auf die Themen Umgang mit Jugendlichen in der Pubertät, Komatrinken, Jugendschutz und Alkohol und Gewalt.

Durch die Vorträge sollte eine Sensibilisierung der Eltern erreicht werden, es sollte aufgedeckt werden, welche Gefahren mit Alkoholmissbrauch verbunden sind und wie Eltern Anzeichen von Missbrauch erkennen können.

Unterrichtseinheiten aus dem Programm „Junge SUCHT Mädchen“

Im Zeitraum
vom 22.04.-16.07.04

Am 21.04.04 gab es eine Fortbildung für Lehrer. Die Fortbildungseinheit richtete sich an alle Lehrerinnen und



Lehrer, die die Methoden aus dem Programm „Mädchen SUCHT Junge“ im Unterricht anwenden wollten, sich vorher aber genauer mit der Thematik auseinander setzen wollten. Die Lehrer konnten dann anhand der Methoden mit ihren Schülern gezielt die Suchtproblematik aufarbeiten.

Logowettbewerb

Im Zeitraum

von Februar – zum 22.04.04

Alle Schüler der siebten bzw. achten Klassen entwarfen ein Logo zum Thema Alkoholprävention, -missbrauch, -konsum. Jede Klasse suchte den besten Beitrag aus. Dieser wurde in ein weiteres Auswahlverfahren gegeben, welches die SMV durchführte. Das beste Logo wurde auf alle weiteren Veröffentlichungen gedruckt. (Logo siehe oben)

Umgang mit dem Medium Film

Organisiert durch Herrn Litzenburger und Herrn Single

Anhand des Mediums Film wurde der Umgang mit Suchtmitteln kritisch beleuchtet. Obwohl wir in einer stark medienorientierten Welt leben, wird dies fast nicht hinterfragt. Eine kritische Auseinandersetzung findet äußerst selten statt. Alle Schüler und Schülerinnen erhielten die Möglichkeit im Bärenkino in Böblingen den Film „Platzangst“ anzuschauen und sich hinterher mit der Regisseurin zu unterhalten.

Aktionstag mit Abschlussveranstaltung am 16.07.04

Begonnen wird der Tag mit einem Gottesdienst zum Thema „Ich bin einmalig“ in der Stadthalle.

Die Workshops wurden durch Vereine, Eltern, Lehrer und dem Waldhaus vorbereitet.

Ø

Hochseilgarten



Ø

Klettern

Ø

Höhlenbesuch

Ø

Ballspiele

Ø

Antialkoholische Cocktails

Ø

Theater

Ø

Vertrauensübungen

Ø

Gestaltung Infostand

Ø

Kreative Workshops

Ø

s` Redgestaltung

In einem aufwendigen Verfahren, welches die
Schülervertreter aller Schulen entwickelten, durften sich die



Schüler aussuchen an welchen Workshop sie teilnehmen wollten.

Die Vorbereitungsgruppe hat sich aus folgenden Gesichtspunkten die Workshops ausgesucht: Genuss statt Konsum, Körpererfahrung, Selbsterfahrung, Selbstvertrauen und Spaß sollten im Fordergrund stehen.

Am Abend gibt es eine alkoholfreie **Abschlussparty** im s`Red, auf der die antialkoholischen Cocktails, die vorher entwickelt wurden, verkauft werden.

Projektkosten: voraussichtlich 3600
€

Die Ziele

Pädagogische Ziele: Stärkung der Jugendlichen in Selbstbewusstsein und Selbstwahrnehmung, so dass das Zurückgreifen auf Alkoholika zur Lebensbewältigung nicht notwendig wird.

Ziele der Jugendarbeit: Stärkung der Jugendlichen in Selbstbewusstsein und Wahrnehmung von Stärken und Schwächen. Erkennen von Gefahren des Alkoholmissbrauchs. Stärkung der Kooperation unter den einzelnen Institutionen. Aktivierung der Eltern.

Ziele der Schule: Stärkung der Jugendlichen in Selbstbewusstsein und Wahrnehmung von Stärken und Schwächen. Erkennen von Gefahren des Alkoholmissbrauch. Aktivierung der Eltern. Stärkung der Kooperation unter den einzelnen Institutionen. Erreichen eines weniger problembelasteten Schulalltags.

Das Ergebnis

Ergebnisse für Jugendliche: Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Ergebnissen:

Direkt: Aktivitäten, wie der Projekttag oder der Besuch im Kino bedeuten eine Unterbrechung des Schulalltags und sind positiv besetzt.

Indirekt: Positive Erlebnisse bereichern, werden sie auch noch reflektiert, so werden dem Jugendlichen Zusammenhänge verdeutlicht, die er auch im Alltag umsetzen kann. Die Gefahren von Alkoholmissbrauch werden ins Bewusstsein gerückt und nicht nur diffus wahrgenommen.



Ergebnisse für Schule:

Da das Projekt zur Zeit der Erhebung noch läuft bleibt abzuwarten, ob die gesteckten Ziele auch erreicht wurden.

Ergebnisse für Jugendarbeit:

Da das Projekt zur Zeit der Erhebung noch läuft, bleibt abzuwarten, ob die gesteckten Ziele auch erreicht wurden.

Weiterführende Überlegungen,
Aktionen:

Schönbuchübergreifend werden in Kooperation mit an deren Jugendreferaten unter der Leitung des Waldhauses weitere Aktivitäten unter dem Motto „Was schluckscht du?“ zur Alkoholprävention folgen.

Dabei werden Freizeitaktivitäten von Jugendlichen und die Vereinslandschaft stärker in den Focus gerückt.

Bewertung:

**Was
war gut?**

**Alle
Personen, die an der Aktion mitgewirkt haben, waren höchst motiviert und einsatzbereit. Sehr gut war die Tragweite, die dieses
Projekt hatte. Eltern und immerhin 380 Schüler wurden schulübergreifend durch die verschiedensten Aktionen mit eingebunden.**

**Was war
schlecht?**

**Ein
Projekt in dieser Größe birgt immer Schwierigkeiten und so mussten
einzelne Abstimmungsprozesse optimiert werden.**

**Dokumentation
unter...**



Projektträger Berkenschule Holzgerlingen
Birkenstr. 14-18
71088 Holzgerlingen
Deutschland

Telefon: 07031/658455

Fax: 07031/604076

E-Mail: poststelle@04121587.schule.bwl.de

Web: <http://www.berkenschule.bb.schule-bw.de>

Themenfeld **Themenfeld:** [Jugendarbeit](#)

Region, Partner **Region:**

- [Böblingen](#)
- [Holzgerlingen](#)

Partner: [Bundesfachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe](#)

Infos **Zuletzt geändert:** 22.03.2016 - 16:08

Inhaltstyp: projekt

Beitrag Id: 251070

Quell-URL: <https://jugendnetz.de/projekt/alkoholpraevention-bei-kindern-und-jugendlichen>